

Werk

Titel: Verhandlungen der Gesellschaft

Ort: Berlin

Jahr: 1914

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1914 | LOG_0147

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

- Generalstabens** Topografiske Kort. 13 Bl. Kjöbenhavn 1914. (Behörde.)
- Geologische** Karte der im Reichsrat vertretenen Königreiche u. Länder der Österreichisch-Ungarischen Monarchie. 12 Lf. mit Erläuterungen. Wien 1913. (Behörde.)
- Saggio di Cento Carte Topografiche dell' Istituto Geografico Militare.** 10 S., 95 Bl. (Behörde.)
- Tafel:** Übersichtskarte von Nord-China und Ost-Tibet. 1 : 3 000 000. 1914. (Verf.)
- Chinesische** Karte für Pilger nach Tibet. (Herm. Schoede.)
- Moisel, M.:** Karte von Kamerun mit Togo. 1 : 2 000 000. Berlin 1913. (Verf.)
- Moisel, M.:** Höhenschichtenkarte von Kamerun mit Togo. 1 : 2 000 000. Begleitworte 2 S. (S.-A.: Mitt. a. d. Dtsch. Schutzgebieten.) Berlin 1913. (Verf.)
- Carte du Ouadaï.** 1 : 500 000. 2 Bl. 1913. (Behörde.)
- Côte Ouest d'Afrique.** 1 : 100 000. 4 Bl. (Behörde.)
- Union of South Africa, Mines Department.** Geological Survey. Scale: 2347 miles = 1 inch. 1 Bl. 1911. (Behörde.)
- Panoramic View of the Crater Lake National Park, Oregon.** 1 : 62 500. (Behörde.)
- Spitsbergen.** Map of Prince Charles Foreland. 1 : 140 000. 1913. (Behörde.)
- Eine Karte in Schwarzdruck mit Isohypsen in Metern in dem großen Maßstab 1 : 140 000, welche das eisfreie Land weiß, das vergletscherte Gebiet leicht entsprechend den Stromlinien schraffiert. So erkennt man, wie der ganze Westen fast eisfrei ist, der Osten dagegen große Gletscher entsendet, die am Foreland Sound mit langen Kliffen abbrechen. So muß das mit 1173 m im Mt. Monaco kulminierende Land von Spitzbergen gesehen tief vergletschert, dagegen von der offenen See aus fast eisfrei erscheinen.*

VERHANDLUNGEN DER GESELLSCHAFT.

Allgemeine Sitzung vom 2. Mai 1914.

Vorsitzender: Herr Hellmann.

Die Gesellschaft betrauert das Hinscheiden der ordentlichen Mitglieder Herrn Georg Evert, Präsident des Königlich Preußischen Statistischen Landesamts (Mitgl. seit 1912), des Herrn Prof. Dr. Paul Ehrenreich (1879), bekannt durch seine Teilnahme an der 2. Xingu-Expedition von Karl von den Steinen und seine völkerkundliche Studienreisen, besonders in Zentral-Brasilien, und des Herrn Dr. Alfred Frhr. von Lyncker, Kaiserlicher Legationsrat in Brüssel (1907).

Ferner verlor die Gesellschaft drei um die geographische Wissenschaft hochverdiente Ehren-Mitglieder. Hochbetagt starb ihr ältestes Ehren-Mitglied (1863), der langjährige Vize-Präsident der Kaiserlich Russischen Geographischen Gesellschaft zu St. Petersburg, Seine Exzellenz der Wirkliche Geheime Rat Herr P. von Semenov-Tianschansky. Herr von Semenov, einst ein Schüler Karl Ritters, ist mehr als ein anderer in die Fußtapfen seines Lehrers eingetreten, indem er nicht nur durch eine eigene bedeutsame Forschungsreise die Kunde von Zentralasien erweiterte, sondern noch mehr dadurch, daß er große Teile des Ritterschen

Werkes über Asien in Übersetzung und völliger Neubearbeitung herausgab und auch die Mehrzahl der großen russischen Unternehmungen zum Zweck der Erschließung des inneren Asien geleitet und gefördert hat. Die Gesellschaft für Erdkunde hat ihn deshalb im Jahre 1900 durch Verleihung der für ihn besonders in Gold hergestellten Karl Ritter-Medaille ausgezeichnet.

Sodann verschied infolge eines Unfalls Sir John Murray, Direktor des Challenger-Office in Edinburg (Ehren-Mitglied seit 1893). Er war in den Jahren 1872—1876 Mitglied der großen englischen Challenger-Expedition zur Erforschung der Weltmeere und übernahm nach dem frühzeitigen Tode des wissenschaftlichen Chefs der Expedition die Leitung der Bearbeitung der in einer großen Reihe von Quartbänden in mehr als zwanzigjähriger Arbeit niedergelegten Ergebnisse der Expedition. Gelegentlich ihres 65jährigen Bestehens im Jahre 1893 hat die Gesellschaft für Erdkunde ihre goldene Humboldt-Medaille der Challenger-Expedition zu Händen von Herrn John Murray verliehen.

Schließlich starb zu Wien der Geolog Professor Dr. E d u a r d S u e ß, der langjährige Präsident der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaft, unser Ehren-Mitglied seit 1888. Aus der Reihe seiner hochbedeutenden Werke, vorwiegend geologischen Charakters, ist ganz besonders als Hauptwerk „Das Antlitz der Erde“ hervorzuheben, in dem er der Lehre von der Gebirgsbildung neue Bahnen wies.

Es folgt der Vortrag des Abends; Herr Professor Dr. H. v o n F i c k e r aus Graz als Gast berichtet über „die Pamir-Expedition des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“. (Mit Lichtbildern.)

In die Gesellschaft werden aufgenommen:

als ansässige ordentliche Mitglieder

Herr Dr. Johannes Ahlburg, Schöneberg.

„ Dr. Erich Haarmann, Halensee.

Fräulein Else Wahnschaffe, Charlottenburg;

als auswärtiges ordentliches Mitglied

Herr Dr. Walter Reinhard, Chemnitz;

wieder eingetreten

Herr Dr. v. H a g e n s, Exzellenz, Wirkl. Geheimer Rat, Oberlandesgerichts-Präsident a. D., Nikolassee.

An Stelle der Fachsitzung fand am 18. Mai 1914 eine Besichtigung der neuen Räume des Museums für Meereskunde unter Führung der Beamten des Museums statt.

Schluß der Redaktion am 4. Juni 1914.
